

tor seiner Selbst erinnert, sowie den sauren pornographischen Kitsch des französischen Malers *Pierre Bontencourt*, dessen 'indische' Mosaik die 'Neue Biennale von Paris' auf Jahrmarktsniveau drückten.

Fazit: In künstlerischer Hinsicht war die 'Neue Biennale von Paris' die Frucht der Arbeit eines international zusammengesetzten Komitees erfahrener Ausstellungsmacher, Achille Bonito Oliva, Kasper Koenig, Alanna Heiss und Gérald Gassiot-Talabot, das unter der Präsidentschaft des Löwen von Paris, Georges Boudaille, jede Auswahl einstimmig treffen mußte. Eine alte Scherzfrage lautet: Was ist ein Kamel? Die Antwort: Ein Pferd, das ein Komitee entworfen hat. Auf die Pariser Biennale bezogen können wir aber konzedieren, daß das Kamel noch deutlich erkennbare Züge des Pferdes trug.

P.S.: Wie das so geht — nach mehrfachem Durchlesen, und nachdem das Manuskript schon in Druck war, merkte ich, daß ein Hinweis auf die wohl eindrucksvollste Arbeit der Neuen Biennale fehlt, wie wohl sich mir *Christian Boltanski* ebenso poetisches wie makabres Figurenballett nachdrücklich eingeprägt hat. Ein Raum, verdunkelt und rundum abgeschlossen, mittendrin eine Gruppe von an Galgen aufgehängten Pappfigürchen, zu einem Tanz bewegt von einem Ventilator und angestrahlt durch ein paar erdegebundene Spots, sodaß sich an den vier Wänden des Raumes die schwerelosen Schatten dieses Figurenballetts übergroß abbilden. Boltanski entpuppt sich immer stärker als einer der herausragenden französischen Künstler, als der bedeutendste seiner Generation gewiß. Seit Jahren besticht sein hoher künstlerischer Standard, und die Phantasie, mit der er stets überraschende ästhetische Lösungen findet, scheint schier grenzenlos zu sein.



Kommentar

Franz Dahlem

Der Kunst dienen ist kein Kundendienst

Roland Dumas, Jacques Lang, Paul Quilès und Jacques Chirac haben die Schirmherrschaft für die 13. Biennale von Paris übernommen.

Was bedeutet das?

Gabriel Pallez und Georges Boudaille haben ein Vergnügen, feierlich am 21. März um 18 h in die Grande Halle du Parc de la Vilette (Metrostation Porte de Pantin) einzuladen.

Deshalb bin ich nicht hingefahren.

Kasper König, der Kommissar, für einen deutschen Beitrag zuständig, lud unter anderen auch Günther Förg ein. Also reservierte ich mir für 2 Tage im Hotel Ferradin ein Zimmer.

Vorher hörte ich in der Szene, Frankreich wollte etwas auf die Beine stellen, also war ich neugierig.

Der Titel der Veranstaltung: Nouvelle Biennale de Paris (also nicht mehr Biennale des Jeunes), das heißt ja auch Neuigkeiten. Außerdem wurde nicht im Turnus 1984 eröffnet, sondern ein Jahr später. Was ist Georges Boudaille, der seit 1970 die Veranstaltung ausrichtet, nun widerfahren. Leichengeruch weht durch das alte Schlachthaus. Ich sehe Bilder malen als Beruf. Dieses Jahrhundert ist das Jahrhundert der Unternehmer und Händler. Soll ich nun eine öffentliche Veranstaltung kritisieren und einzelne Künstler werten, wenn diese Veranstaltung vom Handel bestimmt ist.

1982 gab es noch Länderkommissare. Dieses Mal gibt es 5 Kommissare. Diese Fünf hätten wie Unternehmer handeln müssen. 2 % vom Umsatz als Gewinn ist eine Faustregel. Und solide geizige Unternehmer geben wiederum 2 % von ihrem Gewinn für Kunst oder Kultur aus. Erst wenn eine Obsession (oder Occasion) vorliegt, also das manische kompensiert werden muß, investieren Sammler höhere Summen. Aber ich kenne kein Beispiel, daß ein Unternehmen verkauft wurde, damit das Kapital für eine Idee in der Kunst frei wurde. Wenn schon zehn Millionen Francs Subventionen genehmigt sind, muß man sie auch wie 10 Millionen Francs ausgeben.

Aber was machen schon 2 Millionen für Georges

Boudaille (Rom), (Paris), 2 Millionen, wenn das fert wird Beobacht deshalb gut und Interesse spiel Ah nito Olive se, die i stattfind treten w Wieder v achtet u dene Le che Sze ler) und fallen, c Westerli bachha Lithogra ganze H geworde oder En dern!

Peter ist Welt Jeder N jeder K von Jo ebenfalls cher V ten vor den, da der Ver trises c Aufgab nungen Halle der Au comme Ergebn nichts aber au inflatio sen, w ausgeg Produ Audio sichtba Retros Eiche Atem nur n ein pa tungen selitz' des 20 Georg